



## Protokoll

### 9. Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, zentrale Verwaltung und Feuer- erschutz

---

Sitzungstermin:	Montag, 04.03.2024
Raum, Ort:	Konferenz- und Schulungszentrum, Werner-Nordmeyer-Str. 13, 31226 Peine
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:53 Uhr

---

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Björn Busse

##### Mitglieder

Herr Oliver Wedekind

Herr Maik Burgdorf

Herr Christoph Moritz

Frau Simone Pifan ab 17.10 Uhr

Frau Antje Schulz

Frau Marion Övermöhle-Mühlbach

Herr Günter Schmidt

Herr Christian Falk

Frau Claudia Wilke

Herr Jan Wouter van Leeuwen

##### Grundmandat

Herr Karl-Heinrich Belte

Herr Günther Engelhardt

##### Bürgervertretung

Herr Jürgen Rubin

Frau Janna Giere

##### Protokollführung

Frau Maren Samland

##### Verwaltung

Frau Bettina Conrady  
Herr Rüdiger Ernst  
Frau Marina Geerts  
Herr Dirk Hornemann  
Frau Silke Tödter  
Frau Sarah Tomalik

### **Entschuldigte:**

#### **Grundmandat**

Frau Birgit Reimers unentschuldigt

#### **Bürgervertretung**

Herr Sven Anders entschuldigt

Herr Marc Weidlich unentschuldigt

Herr Andreas Bierig unentschuldigt

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.11.2023
- 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
- 6 Vorstellung der Kreiskasse (FD 14)
- 7 Kreisfeuerwehr:  
Ernennung des stellvertretenden Abschnittsleiters Ost im Landkreis Peine
- 8 Rettungsdienst: Entgeltvereinbarung mit den Kostenträgern
- 9 Rettungsdienst: Erlass einer Gebührensatzung
- 10 Informationen der Verwaltung
- 11 Anfragen und Anregungen

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende **KTA Busse** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

#### 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden durch **KTA Busse** festgestellt.

Anmerkungen zur Tagesordnung: keine

#### 3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.11.2023

##### Beschluss:

Ja-Stimmen: 8      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 2

#### 4. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

## 5 . Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

**Gleichstellungsbeauftragte Tödter** nimmt zum Internationalen Frauentag 2024 Stellung und macht deutlich, dass es diesen Tag seit 1911 gibt. Sie selbst begleitet ihn seit 1992 durch verschiedene Veranstaltungen zu den Themen „Gewalt gegen Frauen in Partnerschaft“, „Kinderbetreuung“, „Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit“ und mehr. Der Internationale Frauentag kommt ihr vor wie ein Alibitag, wenn es gleichzeitig keine wichtigen politischen Entscheidungen für die Gleichberechtigung von Frauen gibt oder schon getroffene Entscheidungen wieder rückgängig gemacht werden.

In diesem Zusammenhang bedauert sie, dass die Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung nicht in diesem Ausschuss diskutiert wurden und sie so keine Möglichkeit zur fachlichen Stellungnahme hatte. So wurden zum Beispiel der Verhütungsmittelfonds bei Pro Familia in Höhe von 20.000 € für junge Sozialhilfeempfängerinnen, sowie 11.600 € für das Aussteigerinnenkonzept gestrichen. **Frau Tödter** hinterfragt die Nachhaltigkeit dieser Streichungen. Der Verhütungsmittelfond war ein Antrag aus 2022 von der SPD und den Grünen. Sie schätzt die dabei eingesparten Kosten geringer als etwaige Folgekosten ein. Die vorgehaltene Wohnung zum Aussteigerinnenkonzept zu finden und einzurichten hatte lange gedauert. Das Konzept, auch mit den Inhalten „Runder Tisch“ und „Aussteigerinnenberatung“, würde so nicht mehr zum gewünschten Erfolg führen. Die Aussage der Sozialdezernentin „man könnte bei Bedarf in der Region gemeinsam eine entsprechende Wohnung suchen“, ist bei der Situation auf dem Wohnungsmarkt illusorisch. Die jetzige Wohnung bei der Peiner Heimstätte konnte erst über ein Jahr nach dem Beschluss und nach vielen Gesprächen auch mit der Geschäftsführung zur Verfügung gestellt und dann für den ersten Bezug eingerichtet werden.

Ihrer Meinung nach hat sich in den letzten 40 Jahren leider nicht fürchterlich viel verbessert, außer dass beim Landkreis Peine die Quote von Frauen in Führungspositionen bei 50 Prozent angelangt ist. Sie betont, dass sie sowohl für die Mitarbeitende der Verwaltung als auch für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Peine zuständig ist und daher an allen Vorhaben und Entscheidungen der Kommune beteiligt werden müsste.

Sie schildert, dass die Gewalt gegen Frauen in Partnerschaften vom Jahr 2023 zum Jahr 2024 um 11 Prozent gestiegen ist, so die Auskunft des Sozialministeriums. Schutzräume alleine sind nicht ausreichend. Sie weist darauf hin, dass z. B. auch beobachtet werden muss, welche Geschlechterrollen durch Influencerinnen und Influencer vermittelt werden.

Zum Schluss bezieht sie sich auf einen Zeitungsartikel aus „DIE ZEIT“, in dem berichtet wird, dass aktuell zu erkennen ist, dass junge Männer sich politisch immer weiter rechts und junge Frauen sich immer weiter links orientieren.

**Bürgervertreterin Giere** erkundigt sich, ob die Wohnung für Aussteigerinnen nicht genutzt wurde.

**Gleichstellungsbeauftragte Tödter** äußert dazu, dass 2017 die Finanzierung beschlossen und die Einrichtung 2020 vorgenommen wurde. Es gab eine Aussteigerin aus der Prostitution aus der Stadt Braunschweig, die die Kooperationspartnerin von Solvodi Braunschweig vermittelt hatte und die eineinhalb Jahre in der Wohnung blieb. Danach stand die Wohnung frei. Deshalb sah das Konzept, abgestimmt mit der damaligen Leiterin des Frauenhauses, auch eine Belegung durch Frauen aus dem Frauenhaus als Übergangswohnung vor, um Leerstand zu vermeiden. Dieses Wissen scheint durch Personalwechsel verloren gegangen zu sein, sodass eine Nutzung durch das Frauenhaus nicht stattgefunden hat.

## 6 . Vorstellung der Kreiskasse (FD 14)

Die Kreiskasse wird durch **Fachdienstleiterin Tomalik** vorgestellt. Sie erläutert den Aufbau in die Bereiche Buchhaltung, Barkasse, Mahnwesen, EDV-Anwendungsbetreuung sowie das Sachgebiet Vollstreckung. Zu den Aufgaben gehören unter anderem das Führen der tägli-

chen Kassengeschäfte, die Buchführung und die Sammlung der Belege sowie die regelmäßigen Mahn- und Vollstreckungsläufe. Zudem werden in der Kreiskasse auch Auszubildende und Praktikanten betreut.

Im Jahr 2023 wurden ca. 88.450 Anordnungen zzgl. von Stundungen, Niederschlagungen und Veranlagungen bearbeitet, ca. 2 Millionen Buchungen durchgeführt, 150.480 Geldeingänge verarbeitet, 5.972 Kunden in der Barkasse bedient und 306 Mahnläufe durchgeführt. Insgesamt wurden 10.276 neue Fälle in die Vollstreckung übernommen und 12.054 Fälle konnten erledigt werden. Im vergangenen Jahr wurden dabei 43 Kfz-Pfändungen veranlasst, wobei 76,74 Prozent der Fälle durch Zahlungen erledigt wurden. Für den Rest konnten Ratenzahlungen vereinbart werden. **FDLin Tomalik** erklärt hierzu kurz die Verfahren mit Parkkralle und Ventilwächter.

**KTA van Leeuwen** erkundigt sich, welche Forderungsarten hauptsächlich vollstreckt werden. **FDLin Tomalik** erklärt, dass es sich in der Vollstreckung hauptsächlich um Bußgelder, Kostenbescheide, Forderungen aus dem Sozialbereich sowie Unterhaltsforderungen handelt.

Auf die Frage durch **KTA Burgdorf** nach der Anzahl der jährlichen Kontopfändungen antwortet **FDLin Tomalik**, dass dies nicht ausgewertet werden kann.

**KTA Wilke** informiert sich zu der durchschnittlichen Anzahl der Unternehmerinsolvenzen, worauf durch **FDLin Tomalik** entgegnet wird, dass es sich auch bedingt durch die Forderungsarten im Landkreis Peine eher um Verbraucherinsolvenzen handelt.

**Bürgervertreter Rubin** möchte wissen, wie der Datenschutz beim Umgang von Praktikanten mit sensiblen Daten gewahrt wird. **EKRin Conrady** erklärt, dass die Praktikanten, genau wie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, über die Datenschutzregeln belehrt werden und eine Verschwiegenheitserklärung unterschreiben müssen.

**7 . Kreisfeuerwehr:  
Ernennung des stellvertretenden Abschnittsleiters Ost im Landkreis Peine  
Vorlage: 2024/009**

**Beschluss:**

Herr Philipp Dahme wird mit Wirkung zum 01. Juli 2024 für die Dauer von sechs Jahren erneut in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Abschnittsleiter des Brandschutzabschnittes Ost im Landkreis Peine berufen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 11      Nein-Stimmen: 0      Enthaltung/en: 0

**8 . Rettungsdienst: Entgeltvereinbarung mit den Kostenträgern  
Vorlage: 2024/012**

**Beschluss:**

Die Entgelte werden ab dem 01.04.2024 gemäß der vorliegenden Entgeltvereinbarung erhoben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 11      Nein-Stimmen: 0      Enthaltung/en: 0

## 9 . Rettungsdienst: Erlass einer Gebührensatzung Vorlage: 2024/014

### **Beschluss:**

Die Kosten für Rettungsdiensttransporte die nicht mit den Kostenträgern abgerechnet werden können, werden ab dem 01.04.2024 gemäß der vorliegenden Gebührensatzung erhoben.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 11      Nein-Stimmen: 0      Enthaltung/en: 0

## 10 . Informationen der Verwaltung

**EKRin Conrady** teilt mit, dass am 01.03.2024 die konstituierende Sitzung des neu gewählten Personalrates des Landkreises Peine stattgefunden hat.

Hinsichtlich des Antrages zum Gemeindenotfallsanitäter sowie der Tele-Notfallmedizin berichtet sie, dass es einen Gesetzesentwurf des Landes gibt. Nach Einschätzung des NLT könnte es im zweiten Halbjahr zu einer Einigung kommen.

**Fachdienstleiter Hornemann** führt aus, dass sich die Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung schwierig gestaltet. Zum Thema „Telenotfallmedizin“ führt er aus, dass ein Notarzt in der Leitstelle via Laptop mit dem Gemeindenotfallsanitäter in Kontakt wäre und nicht jeweils einer vor Ort benötigt werden würde. Niedersachsen prüft die flächendeckende Einführung, wobei aktuell 5 bis 8 Standorte bei großen Leitstellen angedacht sind. Die Leitstelle Braunschweig/Peine/Wolfenbüttel wird sich bewerben. Eine Umsetzung ist bis 2026 geplant. Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, wird es eine Information geben.

**EKRin Conrady** spricht an, dass gemeinsam mit der Jägerschaft eine Lösung für die Jagdsteuer gefunden werden soll. Es hat ein konstruktives Gespräch stattgefunden, in dem die Jägerschaft signalisiert hat, die aktuelle Regelung beibehalten zu wollen. Sie befragt **KTA Engelhardt**, ob dies am 24.04. im KA und KT gemeinsam mit dem Antrag der AfD behandelt werden kann. **KTA Engelhardt** erklärt sich damit einverstanden.

## 11 . Anfragen und Anregungen

**KTA Övermöhle-Mühlbach** teilt zur Information mit, dass sich der Großteil der weiblichen Kreistagsmitglieder letzten Samstag zu einem Aufruf getroffen hat, sich für Demokratie einzusetzen.

**KTA Schmidt** spricht seine Anfrage hinsichtlich des ÖPNV an und möchte wissen, wie hoch die jährlichen Kosten für den eigens eingerichteten Schülerverkehr von Duttenstedt nach Stederdorf sind.

**EKRin Conrady** sagt zu, diese Informationen nachzureichen.

### **Nachgelieferte Informationen:**

Die Kosten für die Beförderung belaufen sich seit November 2022 auf rund 2.270,00 € pro Woche, sofern man von 40 Schulwochen ausgeht, kommt es zu Kosten von 90.800,00 € jährlich.

**KTA Schmidt** erkundigt sich bezüglich der neuen Sirenenstandorte, ob nach der Nachfrage beim Ingenieurbüro weitere Unterlagen vorhanden sind, was **EKRin Conrady** verneint. **FDL Hornemann** ergänzt hierzu, dass nach der Auftragsvergabe aktuell bereits die Umsetzung erfolgt.

**KTA Schmidt** erfragt zudem, ob die nicht mehr benötigten analogen Sirenen im Zuge der Installation der neuen Sirenen direkt mit abgebaut werden. **FDL Hornemann** erklärt, dass dies nicht der Fall ist und die alten Sirenen Gemeindesache sind.

Der Ausschussvorsitzende **KTA Busse** beendet um **17:53 Uhr** die Sitzung.

gez. Busse	gez. Conrady	gez. Samland
-----	-----	-----
Björn Busse Ausschussvorsitz	Bettina Conrady Erste Kreisrätin	Maren Samland Protokollführung